



Inhalt

Programmübersicht, Termine und Preise	2
Unsere Leistungen	3
Schwierigkeitsbewertung und Höhenakklimatisierung	4
Voraussetzung und Vorbereitung	4
Komfort-Bewertung	5
Ein typischer Trekkingtag am Kili	6
Ausführliches Detailprogramm	7
Ausrüstungsliste	10
Länderinformation Kenia	11
Länderinformatino Tansania	13
Wichtige Reiseinformationen allgemein Geld, Visum usw.	15
Buchung und Zahlungsmodalitäten	15

Höhepunkte der Reise

- Fünftägige Überschreitung am Mt. Kenya. Das zweithöchste Bergmassiv des schwarzen Kontinents wird oftmals als schönste Bergtour Afrikas bezeichnet.
- Sie besteigen den Point Lenana (4985m), den höchsten für trainierte Wanderer erreichbaren Punkt des Mt. Kenya Massivs.
- Im Anschluss fahren Sie über Nairobi in den Amboseli Nationalpark, wo Sie eine erholsame, aber eindrucksvolle Safarifahrt und erste Blicke auf unser nächstes Ziel, den Kilimanjaro erwarten.
- Nach dem Grenzübertritt nach Tansania überschreiten Sie den Kilimanjaro auf der Rongai Route in fünf Tagen.
- Die karge, trockene Nordseite des Kilimanjaro ist aufgrund der erschwerten Erreichbarkeit wenig frequentiert und steht auch landschaftlich in starkem Kontrast zu den tropischen Regenwaldregionen auf der Südseite des Massivs, durch die auch Sie absteigen werden.
- Sie überschreiten somit den höchsten Berg Afrikas und durchwandern sämtliche Klima- und Vegetationszonen inklusive der Eisfelder im Gipfelbereich, die es im äquatorialen Afrika zu erleben gibt.

TAG	PROGRAMM
1	Individueller Flug nach Nairobi, Kenia
2	Über die Sirimon Route zum Old Moses Camp (3340 m)
3	Zum Shipton's Camp (4236 m)
4	Über den Southern Circuit zur Mackinders Camp (4220m)
5	Sonnenaufgang am Point Lenana (4985 m)
6	Abstieg und Rückfahrt nach Nairobi
7	Fahrt zum Amboseli Nationalpark
8	Safari im Amboseli Nationalpark
9	Start in die Kilimanjaro Besteigung – zum Simba Camp
10	Zum Third Cave Camp (3930 m)
11	Zur Kibo Hut (4703 m)
12	Am Uhuru Peak (5895 m)
13	Abstieg durch den Regenwald
14	Heimflug oder Reiseverlängerung



Fixtermine und Preise

TERMIN	PREIS
06.07. – 19.07.2025	€ 3.820,-
23.08. – 05.09.2025	€ 3.820,-
01.02. – 14.02.2026	€ 3.820,-
05.07. – 18.07.2026	€ 3.820,-

Kleingruppenzuschlag bei 2 oder 3 Teilnehmern: € 690,-

**Weitere Fixtermine finden Sie auf unserer Homepage.
Individuelle Termine gerne auf Anfrage.**

Die Preise gelten ab Kenia/bis Tansania (exkl. Internationaler Flug)
Einzelzimmerzuschlag: ca. € 200,- (nur Hotels)
Einzelzeltzuschlag: € 15,- pro Tag

Frühbucherrabatt: 3% des Reisepreis: bei Buchungen, die spätestens 6 Monate vor Reisebeginn bei uns einlangen.

! Ihr + bei CLEARSKIES

Sie werden von genügend Guides und Assistenten begleitet, um bei Bedarf die Gruppe in verschiedene Geschwindigkeitsgruppen aufzusplitten.

Beim Gipfelaufstieg gewährleisten wir, dass Teilnehmer bei Bedarf begleitet absteigen können, während der Rest der Gruppe weiter in Richtung Gipfel aufsteigen kann.

! „Customize your trip“

Der Aufenthalt in Kenia und Tansania kann individuell verlängert werden. Gerne organisieren wir Ihnen eine individuelle Safari oder einen Badeaufenthalt auf der Gewürzinsel Sansibar im Anschluss an Ihre Bergtour!

Wissenswertes

- Beste Reisezeit: Jänner bis März und Juli bis September
- Gruppengröße: garantierte Durchführung der Reise von 4 bis maximal 10 Teilnehmern
- Reiseleitung: einheimischer, englischsprachiger Bergführer
- Österreichischer Bergführer gegen Aufpreis bei privaten Gruppen möglich
- 10 Tage Trekkingtour mit Übernachtungen in geräumigen 2-Personen-Zelten oder Hütten mit Vollverpflegung.
- Vor, nach und zwischen den Bergbesteigungen Übernachtungen in schönen Hotelanlagen.

Nachhaltig Reisen mit CLEARSKIES

CLEARSKIES kompensiert die CO₂-Emissionen dieser Reise inklusive der internationalen Flüge.



Reiseleitung und einheimische Mannschaft

- Reiseleitung durch einheimischen, englischsprachigen Guide sowie Assistenten je nach Gruppengröße.
- Einheimischer Koch und Trägermannschaft: Pro Person ca. 12 kg Freigepäck
- Unsere Mannschaften werden fair und landestypisch bezahlt, gut ausgerüstet und versichert. Wir legen großen Wert auf unsere Mannschaften und das gute Miteinander.



CLEARSKIES ist „**partner for responsible travel**“ der International Mountain Explorers Connection (IMEC) sowie des Kilimanjaro Porters Assistance Project (KPAP).

Diese Partnerschaft garantiert den einheimischen Mannschaften faire Löhne, gute Arbeitsbedingungen, eine ausreichend gute Ausrüstung und bietet auch weiterführende Bildungsprogramme an.

www.kiliporters.org

Unterkunft und Verpflegung

- Übernachtungen (vor und nach den Besteigungen) in schönen Hotelanlagen in Naromoru, Nairobi und Moshi auf Basis Doppelzimmer mit Halbpension laut unserem Programm
- 2 Übernachtungen in Safarilodge im Amboseli Nationalpark
- Am Berg Übernachtungen in einfachen Berghütten oder Zelten mit Vollpension
- Am Berg ausgezeichnete Verpflegung durch unsere erfahrenen Köche. Ausgiebiges Frühstück - Mittagessen (meist Lunchbox) - Jause - sättigendes Abendessen. Zu den Mahlzeiten gibt es Tee, Kaffee, Kakao.

Transporte und Transfers

- Flughafentransfer in Kenia und Tansania
- Alle Transporte und Transfers in Kenia und Tansania laut Detailprogramm.

Permits und Bewilligungen

- Alle notwendigen Nationalparkgebühren und Besteigungspermits laut Programm

CO₂ - Kompensation

- CLEARSKIES kompensiert die anfallenden CO₂-Emissionen dieser Reise inklusive der internationalen Flüge.

Im Preis nicht enthaltene Kosten

- Internationaler Flug nach Kenia/Tansania - *gerne bieten wir Ihnen ein Gesamtpaket an.*
- Visum Kenia (ca. USD 50,-)
Sie erhalten das Visum bei Ankunft am Flughafen Nairobi.
- Visum Tansania (ca. USD 50,-)
Muss vor der Reise organisiert werden.
- Reiseversicherung: Sie können eine Reise- und/oder Stornoversicherung (Reiserücktrittsversicherung) über CLEARSKIES abschließen, gerne beraten wir Sie hierzu persönlich und machen Ihnen ein individuelles Angebot.
- Getränke, persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- Anfallende Kosten bei Programmänderungen
- Einzelzimmerzuschlag Hotels
Bei Verfügbarkeit kann im Hotel ein Zimmer mit einem anderen Teilnehmer bzw. einer anderen Teilnehmerin geteilt werden, in diesem Fall entfällt der Einzelzimmerzuschlag. Diesen Wunsch teilen Sie uns bei Buchung mit.
- Einzelzelt am Kilimanjaro auf Wunsch gegen Aufpreis.
- Alle weiteren Kosten die nicht unter „Inklusive Leistungen“ aufgezählt sind.



Der Blick auf das Kilimandscharo-Massiv



Regenwald am Ausgangspunkt der Rongai Route

ALPINTECHNISCH: mittel bis anspruchsvoll



Keine alpinen Schwierigkeiten, gute Trittsicherheit erforderlich. Unsere Tour verläuft größtenteils auf guten, breiten Wanderwegen ohne alpine Schwierigkeiten.

Der Aufstieg über die **Sirimon Route** auf den Point Lenana verläuft auf guten Wegen. Teilweise sind etwas steilere Etappen zu bewältigen, die alpine Schwierigkeit darstellen.

Der Aufstieg über die **Rongai Route** auf den Kilimanjaro erfolgt ebenfalls meist auf breiten Wegen. Für die Gipfletappe von der Kibo Hut über den Gilman's Point auf den Uhuru Peak benötigt man Trittsicherheit, da der Aufstieg im Dunkeln und im steilen, schottrigen Gelände mit Stirnlampen erfolgt. Für den langen Auf- und Abstieg sind Wanderstöcke von Vorteil.

Im Abstieg kann man teilweise über Schotterreisen abkürzen (Ein Tipp: Leichte Gamaschen schützen vor Steinen in den Schuhen).

KONDITIONELL: anspruchsvoll



Während des Zustiegs generell Aufstiege von 600 bis zu 1300 Höhenmeter am Tag. Die Gehzeiten können bis zu 7 Stunden pro Tag betragen.

An den Gipfeltagen auf den Point Lenana (Tag 5) und den Kibo (Tag 12) und im Abstieg vom Kibo (Tag 13) sehr lange Etappen: Gehzeit bis zu ca. 12 Stunden, Aufstiege bis zu 1300 Höhenmeter, Abstiege bis zu 2200 Höhenmeter.

Sehr gute Kondition ist erforderlich und wird vorausgesetzt.

Höhenakklimatisierung

Die große Höhe von fast 5000 Metern des Point Lenana im Mount-Kenya Massiv bzw. des fast 6000m hohen Kilimanjaro ist die größte Schwierigkeit dieser Reise und eine optimale Höhenakklimatisierung somit das Um und Auf. Um die Gefahr einer Höhenkrankung zu minimieren, ist ein langsames Ansteigen während der ersten Etappen notwendig. Unsere erfahrenen Guides geben Ihnen während des Aufstieges viele Tipps zur Akklimatisierung.

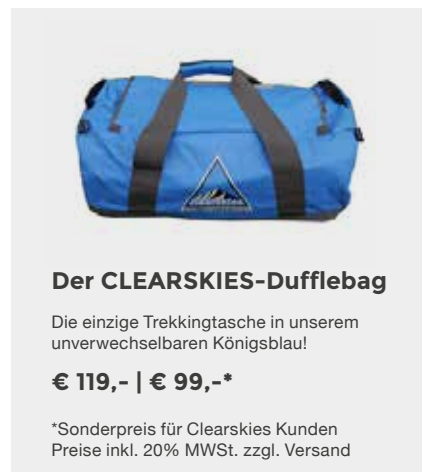
Unsere Besteigung des Point Lenana über die Sirimon Route in Kenia ermöglicht eine optimale Akklimatisierung für die anschließende fünftägige Besteigung des Kilimanjaro über die Rongai-Route in Tansania. Der Aufenthalt im Amboseli Nationalpark und der Fahrtag (Tag 7 und Tag 8) bieten eine gute Gelegenheit zur Regeneration zwischen den Besteigungen.

Bitte unterstützen Sie Ihren Körper bei diesem wichtigen Prozess, indem Sie:

- die Reise gesund und ausgeruht antreten,
- in den ersten Tagen der Tour jegliche unnötigen Anstrengungen vermeiden,
- entsprechend langsam gehen („Pole Pole“), vor allem im Aufstieg
- viel Flüssigkeit (Wasser) aufnehmen
- den Anweisungen und dem Rat unserer Guides vertrauen und befolgen!
- Wir raten von der Einnahme von Medikamenten (z.B. Diamox) als Höhenkrankheits-Prophylaxe ab. Aufgrund der starken entwässernden Wirkung sind diese oftmals eher kontraproduktiv als hilfreich.



Der Midget Peak im Mt. Kenya Massiv



Der CLEARSKIES-Duffelbag

Die einzige Trekkingtasche in unserem unverwechselbaren Königsblau!

€ 119,- | € 99,-*

*Sonderpreis für Clearskies Kunden
Preise inkl. 20% MWSt. zzgl. Versand

Voraussetzung und Vorbereitung

Der Point Lenana – höchster Trekkinggipfel im Mount-Kenya-Massiv – und der Kilimanjaro sind für gut trainierte Bergwanderer, die regelmäßig (Ausdauer-)Sport betreiben, durchaus zu schaffen. Sie sollten im Alpenraum Tagestouren mit 1000 bis 1200 Höhenmeter gehen und auch vor längeren Touren mit 1500 Höhenmetern nicht zurückschrecken.

Die **Mahlzeiten** werden von den Köchen für die jeweilige Gruppe zubereitet und in einer Hütte (Mount Kenya) bzw. in unserem Gemeinschaftszelt (Kili) eingenommen.

Die abwechslungsreichen Gerichte sind dem europäischen Gaumen angepasst und sehr schmackhaft, sättigend und hygienisch zubereitet. Es gibt meist eine Suppe und anschließend ein Hauptgericht mit Reis, Nudeln, Kartoffeln oder Eiern in verschiedensten Variationen. Fleisch gibt es aufgrund der fehlenden Kühlkette meist nur die ersten Tage.

Vegetarische Verpflegung ist kein Problem. Falls Sie Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder Verpflegungswünsche haben, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir werden versuchen, dies entsprechend der Möglichkeiten zu berücksichtigen.

Mobiltelefone: Am Berg gibt es immer wieder Empfang (Roaming). Ihr Guide wird Ihnen auf Anfrage die entsprechenden Plätze gerne zeigen. Während der Tour gibt es keine Möglichkeiten, Fotoapparate oder Mobiltelefone aufzuladen. Wir empfehlen daher die Mitnahme von Zusatzakkus bzw. Powerbanks.



Nelion

Ein typischer Trekkingtag am Kilimanjaro

Am Morgen bei Sonnenaufgang gegen 6 Uhr 30 wird man mit einem fröhlichen „Good Morning“ geweckt. Anschließend gibt es für die Teilnehmer heißes Wasser für die Morgentoilette.

Das Hauptgepäck, welches von der Trägermannschaft übernommen wird, bringen Sie schon fertig gepackt zum Frühstück, das gegen 7 Uhr serviert wird. So kann die Mannschaft sich bereits an das Abbauen der Zelte machen und sich mit dem Gepäck auf den Weg machen.

Die Gruppe startet nach dem Frühstück in die Tagesetappe.

Während der Etappen sind regelmäßige Trink- und Fotopausen eingeplant, auch um die abwechslungsreiche Landschaft zu genießen. Für die Mittagsmahlzeit erhalten die Teilnehmer bei langen Etappen ein Lunchpaket, welches bei einer Rast während des Aufstiegs verzehrt wird. Bei kürzeren Etappen bekommt man ein warmes Mittagessen im nächsten Lager.

Beim Erreichen des nächsten Zeltplatzes am Nachmittag ist das Lager schon aufgebaut. Man erhält sein Gepäck und kann sich im Schlafzelt ausrasten oder im Gemeinschaftszelt einfinden. Bei einer Jause mit Kaffee/Tee und Keksen kann man sich stärken.

Oftmals wird am Nachmittag noch eine kurze Akklimatisierungswanderung zur Schlafüberhöhung gemacht.

Am Abend, gegen 18:30 Uhr, wird gemeinsam Abend gegessen und zumeist noch ein wenig Zeit im Aufenthaltszelt verbracht, bevor man sich recht bald in die Schafzelte zurückzieht.

Beim Gipfeltag startet man nach einem raschen Frühstück mit Kaffee/Tee und Keksen zwischen Mitternacht und 1 Uhr früh in die lange Etappe. Der Aufstieg erfolgt in der Dunkelheit mit Stirnlampen. Bitte nehmen Sie für die Gipfeletappe Kraftfutter (Müsliriegel, Schokolade, Nüsse etc.) mit, da Sie während des Aufstieges keine Mahlzeiten/Lunchpaket mitbekommen. Auch ein heißer Tee muss von den Teilnehmern selbst mitgenommen werden.

Bei Sonnenaufgang erreicht man beim Gilmans Point den Kraterrand am Kilimanjaro. Nach kurzem Zwischenstopp werden noch die letzte, knapp eineinhalbstündige Etappe entlang des Kraterrandes bis zum Uhuru Peak absolviert.

Nach der Gipfelrast steigt man wieder zur Kibo Hut ab, wo man sich nach den Strapazen erholen kann und ein frühes Mittagessen erhält. Anschließend wird zum letzten Lager für die Übernachtung weiter abgestiegen.



Kilimanjaro von der Nordseite



im Mt. Kenya Massiv



Auf den Mt. Kenya

Tag 1: Individueller Flug nach Nairobi, Kenia

Individueller Flug nach Nairobi mit Ankunft am Vormittag. Am Flughafen werden wir von einem Mitarbeiter unserer Agentur in Empfang genommen. Nach einer dreistündigen Autofahrt erreichen wir unser Hotel in der Nähe des Sirimon Parkgates. Hier können wir nach dem Flug relaxen und uns auf die Besteigung vorbereiten.

	FAHRT	200 KM
	ÜBERNACHTUNG	Naromoru - HOTEL
F: Frühstück M: Mittagessen A: Abendessen		

Tag 2: Über die Sirimon Route zum Old Moses Camp (3340 m)

Nach einer kurzen Fahrt zum Sirimon Gate (2650 m) betreten wir den Nationalpark und starten unsere Tour. Die heutige Etappe führt über guten Weg durch üppige Bambus- und Heidewälder und vorbei an den Moorlandschaften des Mt. Kenya Massivs. Unsere erste Nacht am Berg verbringen wir auf 3340 Metern im Old Moses Camp. Von hier bieten sich bereits erste Blicke auf die Hauptgipfel des Mt. Kenya: Batian (5199 m) und Nelion (5188 m) sowie dem Ziel unserer Tour, dem 4985 Meter hohen Point Lenana.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	860 m
	GEHZEIT	5 Std
	ÜBERNACHTUNG Old Moses Camp (3340) - HÜTTE	
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 3: Zum Shipton's Camp (4236 m)

Eine lange, abwechslungsreiche und vor allem aussichtsreiche Etappe führt uns heute über mehrere kleine Pässe und Bergrücken Richtung Süden zum Shipton's Camp.

Vom Old Moses Camp wandern wir am Liki North Fluss entlang und einen Bergrücken hinunter zum Mackinder Tal. Riesige Senezien, Lobelien und Heidesträucher säumen unseren Weg, bis wir in eine karge Felslandschaft gelangen und das schön gelegene Shipton's Camp (4236 m) erreichen. Hier übernachten wir wieder in einer kleinen Hütte.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	900 m
	GEHZEIT	5 - 7 Std
	ÜBERNACHTUNG Shiptons Camp (4236 m) - HÜTTE	
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 4: Über den Southern Circuit zur Austrian Hut (4790m)

Die heutige Etappe führt uns über den steilen Hausbergpass (4591 m) auf die Westseite des Mt. Kenya Massivs. Vorbei an vielen kleinen Seen („Tarn“), deren Gewässer zum Teil wie Edelsteine in der Sonne leuchten, wandern wir in einigem Auf und Ab an der Westseite des Batian (5199 m) und des Point Pigott (4957 m) zum Two-Tarn Camp und weiter in das Teleki-Tal. Nach einem steilen aber kurzen Abstieg erreichen wir unsere Hütte am Mackinders Camp (4200 m), wo wir die letzte Nacht vor der Gipfeletappe verbringen.

Bei Besteigungen während der Sommermonate oder bei schlechtem Wetter verbringt man einen zusätzlichen Akklimatisierungstag im Shiptons Camp und besteigt von hier aus den Point Lenana über die Nordseite.




	HÖHENMETER AUFSTIEG	600 m
	GEHZEIT	7 Std
	ÜBERNACHTUNG Mack. Camp (4200 m) - HÜTTE	
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 5: Sonnenaufgang am Point Lenana (4985 m)

Am frühen Morgen starten wir in unseren Gipfeltag, der uns in steilen Serpentinien über die Austrian Hut (4790 m) bis zum Gipfel führt. Bei Sonnenaufgang erreichen wir den 4985 Meter hohen Point Lenana. Das Gipfelpanorama ist einzigartig und atemberaubend und reicht bis zum Kilimanjaro, dessen Vulkankegel bei gutem Wetter am Horizont sichtbar ist.





Von unserem Gipfel steigen wir nach Osten zu den Mintos Hall (4300m) ab, wo wir die Umrundung der Mt. Kenya beenden. Hier wartet ein spätes Frühstück auf uns und wir können uns etwas ausrasten.

Am Nachmittag wandern wir durch das Gorges Valley bis zur Mt. Meru Kenya Lodge (3020m), wo uns einfache Unterkünfte aber eine wohlverdiente Dusche erwartet. Abendessen und Übernachtung in den Mt. Meru Kenya Bandas (Hostel).

	HÖHENMETER AUFSTIEG	600 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	2000 m
	GEHZEIT	10 - 12 Std
	ÜBERNACHTUNG Mt. Kenya Bandas - HÜTTE	
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 6: Abstieg und Rückfahrt

Nach dem Frühstück wandern wir in ca. 3 Stunden nach Chogoria, wo unsere Autos auf uns warten. Hier verabschieden wir unsere einheimische Trägermannschaft und fahren zurück nach Nairobi, wo wir am späten Nachmittag in unserem Hotel eintreffen.

	FAHRT	190 KM
	GEHZEIT	3 Std
	ÜBERNACHTUNG	Nairobi - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F



Tag 7 - 8: Amboseli Nationalpark

Von Nairobi fahren wir in den Amboseli Nationalpark. Dort quartieren wir uns für zwei Nächte in einer schönen Safarilodge mit Blick auf den Kilimanjaro ein. Bei schönen Pirschfahrten entdecken wir die Tierwelt Afrikas mit dem einzigartigen Panorama des Kilimanjaro im Hintergrund. Am Abend genießen wir die tollen Blicke auf unser nächstes Gipfelziel. Wir sammeln Kraft für die anstehende Überschreitung des höchsten Berges von Afrika.

	FAHRT	240 KM
	ÜBERNACHTUNG	Amboseli NP - TENTED CAMP
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 9: Grenzübertritt und Start der Kilimanjaro Besteigung

Am nächsten Tag fahren wir vom Hotel an die nahegelegene Grenze von Olointokitok, wo wir uns von unserem kenianischen Fahrer verabschieden.

Auf der anderen Seite der Grenze wartet schon unser Fahrer von Tanzania, der uns nach Erledigung der Grenzformalitäten direkt zum Nalemuru Gate (2020 m) bringt, dem Ausgangspunkt unserer Tour auf der Nordseite des Kilimanjaro. Nach Erledigung der letzten Formalitäten starten wir am frühen Nachmittag mit unserer Mannschaft in die Tour. Schnell ist der nur schmale Regenwaldgürtel durchquert und bald schon erreichen wir die spärlichen Heidewälder. Wir schlagen unser erstes Lager im Simba Camp (ca. 2625 m) auf.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	650 m
	GEHZEIT	3 - 4 Std
	ÜBERNACHTUNG	Simba Camp (2625 m) - ZELT
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 10: Zum Third Cave Camp (3930 m)

Vom Simba Camp, welches noch im Regenwald liegt, steigen wir heute durch die alpine Moorlandschaft mit ihrem spärlichen Heidewald in knapp 6 Stunden hinauf zum Third Cave Camp (ca. 3930m). Nach einem Picknick kurze Wanderung zu unserem Lagerplatz.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	1300 m
	GEHZEIT	5 - 7 Std
	ÜBERNACHTUNG	Third Cave Camp (3930 m) - ZELT
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 11: Zur Kibo Hut (4703m)

Die Etappe zur Kibo Hut (4700m), unserem letzten Lager vor dem Gipfelanstieg, führt durch die Gesteins- und Lavawüste des breiten nördlichen Sattels. Erscheint unser Ziel nur wenig entfernt, so werden uns spätestens heute die wahren Dimensionen des Kilimanjaro bewusst! Wir übernachten in der Nähe der Kibo Hut (4700 m), wo die vielen Gipfelaspiranten der Marangu-Route zu uns stoßen. Die Übernachtung im Zelt ist hier deutlich angenehmer.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	1000 m
	GEHZEIT	4 - 5 Std
	ÜBERNACHTUNG	Kibo Hut (4703 m) - ZELT
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 12: Am Uhuru Peak (5895m)

Gegen Mitternacht starten wir in die lange und anstrengende Besteigung des Kibo, da der Tag inklusive geplantem Abstieg entlang der Marangu-Route sehr lang, aber natürlich erlebnisreich und schön ist. Der Aufstieg zum Kraterand, den wir am Gilman's Point (5680 m) erreichen, ist im steilen Schotter und in der Dunkelheit kräfteraubend. Einmal mehr macht sich unsere Akklimatisierung bezahlt. Ist der Gilman's Point erreicht, können wir bei Sonnenaufgang schon den ersten Gipfelsieg feiern, zählt das Erreichen des Kraterandes doch schon als Gipfelbesteigung. Den Weiterweg am Kraterand bis zum Uhuru Peak (5895m), dem höchsten Punkt des afrikanischen Kontinents, sollte man bei entsprechender Kondition auf jeden Fall bewältigen, sind die Ausblicke auf den Kraterboden sowie die nach wie vor imposanten Gletscherfelder am Kibo doch wahrlich beeindruckend. Nach einer verdienten Gipfelrast am Uhuru Peak und den obligaten Gipfelbildern erwartet uns der lange Abstieg entlang der Marangu Route.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	1300 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	2100 m
	GEHZEIT	10 - 12 Std
	ÜBERNACHTUNG	Horombo (3800 m) - ZELT
	VERPFLEGUNG	F M A

Wir wandern über die Kibo Hut, wo uns ein wohlverdientes Mittagessen erwartet, bis zu unserem letzten Zeltlager bei Horombo (ca. 3800 m), knapp an der Grenze des Vegetationsgürtels. Es erwarten uns schöne, einmalige Ausblicke auf die weite Ebene südlich des Kilimanjaros sowie den Mt. Meru im Westen. Heute können wir den Gipfel schon ausgelassen feiern.



Tag 13: Abstieg durch den Regenwald

Die letzte Abstiegsetappe führt uns auf guten, breiten Wegen durch den üppigen und feucht-schwülen Regenwald. Hier erleben wir nochmals eine ganz neue Facette des Kilimanjaro. Am frühen Nachmittag erreichen wir das Hauptquartier des Nationalparks bei der Marangu Gate (1860m).

Wir haben die Kilimanjaro-Überschreitung von der kargen Nord- bis zur üppigen Südseite des weitläufigen Massivs nun beendet.

Wir verabschieden uns von unserer Mannschaft und fahren zurück zu unserem Hotel, wo wir uns im gemütlichen Garten oder beim Swimmingpool von den Strapazen erholen.

	FAHRT	40 KM
	HÖHENMETER ABSTIEG	2200 m
	GEHZEIT	5 - 6 Std
	ÜBERNACHTUNG	Moshi - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F A

Tag 14: Heimflug oder Reiseverlängerung

Ein Tag zum Relaxen und die Seele baumeln lassen. Die wunderschöne Gartenanlage lädt zum Verweilen ein.

Je nach Flugplan Transfer zum Flughafen und Heimflug und Weiterreise.

	VERPFLEGUNG	F
---	-------------	---



„Customize your Trip“

Der Aufenthalt in Tansania kann Individuell verlängert werden.

Beachten Sie unsere Safariangebote! Gerne können wir auch einen Badeaufenthalt auf der Gewürzinsel Sansibar organisieren.



Im Mount Kenya Massiv

Schlafsack/Gepäck

- Schlafsack mit Komfortbereich mind. -10°C
- Isomatte (z.B. Therm a Rest)
- Tagesrucksack (Vol. 30 - 40 Liter)
z.B. Gregory Z40 oder Gregory Jade 38 (mit integrierter Regenhülle)
- Seesack oder Rucksack zum Transportieren der persönlichen Ausrüstung (Träger)
z.B. CLEARSKIES Duffle Bag (85 Liter)
- Wanderstöcke (teleskopisch)
- evtl. aufblasbarer Kopfpolster

Schuhe

- Bergschuhe mit fester Profilsohle (knöchelhoch)
- Turnschuhe oder andere Freizeitschuhe bzw. Badeschlappen
- evtl. leichte Gamaschen für Gipfletappe (Schotter)

Bekleidung

- Regen- und windfester Anorak (Goretex)
- Regenschutz: Rucksackhülle, Regenponcho oder Überhose ein kleiner Knirps ist von Vorteil
- Warme Bekleidung (z.B. Fleecejacke oder -pullover), empfehlenswert sind ein leichter Daunen- oder Primaloft Anorak
- Zweckmäßige Wander- und Bergkleidung (u. a. 2 Paar lange Hosen, 3 Paar Bergsocken)
- Thermo-Unterwäsche
- Mütze, warme Handschuhe
- Halstuch oder Schlauchtuch („Buff“) (als Mundschutz vor Staub und kalter Luft)

! Bitte beachten!

Pro Teilnehmer werden ca. 15 kg an Gepäck von den Trägern übernommen. Sie tragen untertags nur Ihren Tagesrucksack.

Sie können vor Ort Ausrüstungsgegenstände (z.B. Schlafsack, einfache Matten, Wanderstöcke etc.) ausleihen. Bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf.

Persönliche Hygiene/Medikamente

- Persönliche Medikamente und erste Hilfe
- Impfschutz überprüfen (siehe „Gesundheitsinformation“)
- Kulturbbeutel und Handtuch
- Klopapier (1 Rolle)
- Evtl. Handdesinfektionsgel
- Feuchttücher
- Wasserentkeimungstabletten (z.B. Micropur, Aqua Mira, o.Ä.)

Sonstiges

- Sonnenschutz (z.B. LSF +30)
- Sonnenbrille, Sonnenhut
- Taschenlampe oder Stirnlampe
- Taschenmesser (bitte nicht im Handgepäck!)
- Fotoapparat
- Speicherkarten für Fotoapparat, Ersatzbatterien, Ersatzakkus
- Ladegerät für Fotoapparat bzw. Mobiltelefon
- Evtl. Höhenmesser, Kompass
z.B. CASIO ProTrek PRW-2500 (Solarbetrieb, Weltzeit usw.)
- 1-2 Trinkflaschen (je Vol. 1 Liter) und 1 Thermosflasche (Bitte beachten, dass Leichtplastikflaschen am Berg nicht erlaubt sind!)
- Müsliriegel, Nüsse oder ähnliches als Kraftfutter für Gipfletappe
- evtl. Adapter/Reisestecker für Hotel
- Fernglas für Safarifahrt

Ein paar Tipps

- **Früchte-, Kräuter- oder Grüner Tee**
Als Abwechslung zum angebotenen Schwarztee auf den Hütten und in den Zeltlagern
- **Plastiverbot in Kenia**
Kenia hat 2017 eines der strengsten Gesetze gegen Plastikmüll erlassen. Verzichten sie beim Packen sofern möglich auf Plastiktüten, da diese in Kenia verboten sind.
- **Gepäckverzögerungen**
Auf Grund von oftmaligen Gepäckverzögerungen bei der Ankunft in Kenia raten wir Ihnen, die wichtigsten persönlichen Ausrüstungsgegenstände in Ihr Handgepäck bzw. in die Flugkabine mitzunehmen: z.B. Schlafsack, Bergschuhe, Anorak usw.

Geografie / Landschaft

Kenia liegt im Osten Afrikas und wurde erst von Deutschland und schließlich für lange Zeit von Großbritannien kolonialisiert. 1963 wurde es für unabhängig erklärt. Heute gilt es als wirtschaftlich erfolgreichstes Land Ostafrikas. Die Nachbarländer Kenias sind Südsudan, Äthiopien, Somalia, Tansania und Uganda. Im Osten des Landes verläuft die Küstenlinie am Indischen Ozean. Das Landschaftsbild Kenias setzt sich aus Savannen, Seen, dem Afrikanischen Grabenbruch und bergigem Hochland zusammen. Das teilweise vergletscherte Mount Kenya Massiv, dessen höchster Berg Batian 5199 Meter der zweithöchste Berg Afrikas ist, liegt 140 km nordöstlich von der Hauptstadt Nairobi. Wie das Kilimandscharo-Massiv ist auch das Mount Kenya Massiv ein erloschener Vulkan. Die höchste Erhebung Batian ist ein Klettergipfel, auf der leichtesten Route müssen Kletterpassagen bis zum III. Grad bewältigt werden. Die dritthöchste Erhebung Point Lenana mit 4985 Metern kann auch erwandert werden. Das Gebiet rund um das Massiv gehört zum Mount Kenya Nationalpark und wurde zu UNESCO Weltnaturerbe erklärt.

Kenia exportiert in erster Linie Kaffee, Tee und ist mittlerweile der weltweit größte Blumenexporteur. Die Blumen, v. a. Rosen, werden in Plantagen am Naivashasee gezüchtet. Neben diesen Exportgütern spielt der Tourismus eine wichtige Rolle in Kenia. Dennoch ist das Mount Kenya Massiv nach wie vor touristisch wenig erschlossen.

Tierwelt / Nationalparks

In Kenia gibt es viele Nationalparks und Naturparks. Die bekanntesten sind der Tsavo Nationalpark, Masai Maro, Lake Nakuru und Meru. Zu den in Kenia vorkommenden Tieren gehören u. a. Gnus, Zebras, Antilopen, Büffel und Impalas. Daneben sind auch Elefanten, Giraffen, Nashörner und Löwen anzutreffen. Auch am Mount Kenya Massiv gibt es im tief gelegenen Urwald- und Bamubsgürtel eine große Artenvielfalt und gute Möglichkeiten für Tierbeobachtung.

Klima / Trekkingwetter

Das Klima im Hochland Kenias (über 1800 Metern) unterscheidet sich von tieferen Lagen an der Küste und am Viktoriasee durch kühlere Temperaturen. April bis Juni sowie Oktober bis November sind die Phasen der Regenzeit, wobei die kältesten Monate im Hochland zeitlich in den europäischen Sommer im Juli und August mit einem Tagesmaximum von 10° Celsius fallen. Die wärmsten Monate sind Januar und Februar mit etwa 25-26° Celsius. Im Gebirge kann es durch Wind noch kühler werden. Speziell in der Nacht fallen die Temperaturen bis auf 0° Grad, über 4500 Metern auch unter den Nullpunkt.

Klimatabelle Nairobi (1795 m)

	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
TEMPERATUR MAX. (°C)	27	28	28	26	25	24	23	23	26	27	25	25
TEMPERATUR MIN. (°C)	13	13	14	15	14	12	11	12	12	13	14	13
SONNENSTUNDEN	9	9	9	7	6	5	4	4	6	7	7	8
REGENTAGE	4	4	7	12	10	4	2	2	3	6	13	6
NIEDERSCHLAG (MM)	42	48	69	156	109	27	12	14	25	43	121	80

Bevölkerung und Sprache

In Kenia leben 52 Volksgruppen, die über 50 Sprachen und Dialekte sprechen. Insgesamt beträgt die Bevölkerungszahl 47 Millionen. Die Nationalsprachen sind Englisch und Swahili. Englisch ist Unterrichtssprache, weshalb die Verständigung auf Englisch normalerweise gut funktioniert.



Im Mount Kenya Nationalpark



Austrian Hut mit Nelion



Pt. Lenana (links) mit Nelion und Batian



Währung (Kenya)

Offizielle Währung ist der Kenianische Schilling (KES), mit dem derzeitigen Kurs von ca. 1,-€ = 150,- KES. Ein Kenianischer Schilling ist in 100 Cents eingeteilt. Die Mitnahme von Fremdwährung ist unbegrenzt erlaubt, doch deklarationspflichtig. Sie können KES nur in Kenia wechseln. Es empfiehlt sich die Mitnahme von **EUR oder US Dollar** in bar.

Bitte achten Sie darauf, dass die Scheine (speziell US-\$) neu sind, da sie sonst zu einem schlechteren Kurs angenommen werden.

Am besten wechseln Sie etwas Geld (50 - 100 EUR/USD sind ausreichend) nach Ihrer Ankunft auf der Fahrt zum Hotel in einer Wechselstube (Fragen Sie Ihren Fahrer, er ist Ihnen hier gerne behilflich). Große Scheine (US \$ 50.- und 100.-) werden zu einem besseren Kurs gewechselt.



Währung (Tansania)

Offizielle Währung ist der Tansania-Schilling (TSh, TZS, TS), mit einem Kurs von ca. 1,-€ = 2.600,- TSh. Ein Tansanischer Schilling ist in 100 Cents eingeteilt. Die Mitnahme von Fremdwährung ist unbegrenzt erlaubt, doch deklarationspflichtig. Sie können TSh nur in Tansania wechseln. Es empfiehlt sich die Mitnahme von EUR oder US Dollar in bar.

Bitte achten Sie auch hier darauf, dass die Scheine (speziell US-\$) neu sind, da sie sonst zu einem schlechteren Kurs angenommen werden. Größere Scheine bekommen einen besseren Kurs.

Kreditkarten/Bankomatkarten: Es gibt in Kenia und Tansania mittlerweile einige Geldautomaten (ATM), an denen Sie mit Ihrer Bankomat- oder Kreditkarte Geld beheben können.

Generell raten wir jedoch weiterhin dazu, Bargeld mitzunehmen und die Bankomatkarte nur für Notfälle zu verwenden, da man sich nicht auf die Geräte nicht immer verlassen kann.

Die Ausfuhr der Landeswährung ist verboten, die Mitnahme von Fremdwährung ist bis zum bei der Einreise deklarierten Betrag erlaubt. Keine Beschränkungen sind hinsichtlich Waren bekannt. Die Ausfuhr von Gegenständen, die aus dem Material geschützter Tiere hergestellt sind und nicht den Vorschriften des Washingtoner Artenschutzabkommen entsprechen, ist verboten.



Visum Kenia

Für die Einreise nach Kenia ist ein Electronic Travel Authorisation (eTA) verpflichtend.

Dieses muss im Vorfeld online beantragt werden. Die zur Beantragung des eTA erfolgt auf folgender Homepage: <http://evisa.go.ke/evisa.html>

Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisepass bei Einreise noch mind. 6 Monate gültig sein und mindestens 1 freie Seite haben muss. Die Kosten betragen aktuell USD 32,50.

Das ausgedruckte Dokument müssen Sie bei Ankunft am Flughafen vorlegen.

Sie benötigen für die Beantragung Ihren Reisepass, ein Passbild sowie einen Hotelvoucher (erhalten Sie von uns) und Ihr Flugticket. Bei Buchung erhalten Sie eine Ausfüllhilfe für die Beantragung.



Visum Tansania

Da Sie über Land einreisen, **müssen Sie** das Visum für Tansania ebenfalls bereits im Vorfeld organisieren. Die Organisation des E-Visums ist einfach und die Kosten betragen USD 50,- (mit Kreditkarte zu bezahlen). Sie benötigen ein eingescanntes Passbild, eine eingescannte Kopie Ihres Reisepasses (mind. 6 Monate Gültigkeit ab Einreise, 3 freie Seiten) sowie Ihr Flugticket.

Bei Buchung erhalten Sie eine Ausfüllhilfe für die Beantragung.

Die Beantragung erfolgt auf folgender Website: <https://visa.immigration.go.tz/>

Bitte beachten: Die Beantragung der Visa ist erst ab 3 Monate vor Abreise möglich - die Ausstellung dauert jeweils bis zu 10 Werktagen.



Geografie / Landschaft

Tansania, seit 1964 die „Vereinigte Republik Tansania“, ist das größte Land Ostafrikas und grenzt im Osten an den Indischen Ozean, im Norden an Kenia und Uganda, im Westen an Ruanda, Burundi und die Demokratische Republik Kongo (früher Zaire) und im Süden an Sambia, Malawi und Mosambik. Einige der Landesgrenzen werden dabei von Flüssen und Seen gebildet, wie im Nordosten vom wasserreichsten afrikanischen See, dem Viktoria-See und im Süden vom Malawi-See. Die Gesamtfläche Tansanias beträgt 945.097 km² und ist somit über 11 Mal so groß wie Österreich. Neben der offiziellen Hauptstadt Dodoma ist vor allem die größte Stadt und zugleich der Regierungssitz Daressalam mit über 2,5 Mio. Einwohnern von Bedeutung. Das Landschaftsbild Tansanias ist von großflächigen Plateaus geprägt. Das prominenteste ist dabei das Zentralplateau, welches sich auf ca. 1200 Metern Höhe über den Großteil des Norden und Westen des Landes erstreckt. Gewaltige Berge, durch die vulkanische Aktivität im afrikanischen Grabenbruch entstanden, heben sich aus den Ebenen hervor und bestimmen als „Wolkenfänger“ wesentlich das Klima. Im Norden Tansanias thronen majestätisch zwei der vier höchsten Berge des afrikanischen Kontinents, der 4566 m hohe Mt. Meru und der 5895 m hohe, vergletscherte Mt. Kilimanjaro – das „Dach Afrikas“.

Tansania ist ein Land der Extreme: das Spektrum der Vegetations- und Landschaftsformen reicht von tropischem Regenwald über die Lavageröllwüsten der erloschenen Vulkane bis hin zum ewigen Eis der Kilimanjaro-Gletscher. Während an den Gebirgshängen Nebelwälder zu finden sind, werden zwei Drittel des Landes von riesigen Trockenwäldern und Savannen, wie der hochgelegenen Masai-Savanne, überzogen. In Küstennähe dominiert üppig-tropische Vegetation mit Palmen. Auf den Inseln Sansibar und Pemba, die etwa 50 km vor der Küste liegen, sind neben den Kokospalmen zahlreiche Vanille-, Nelken- und anderen Gewürz- und Fruchtbäume beheimatet. Eine weitere landschaftliche Besonderheit dieser Region bilden außerdem die bis zu 5 m hohen Mangrovenbäume. Zwischen den beiden Inseln im indischen Ozean und dem Festland haben sich über die Jahrtausende Korallengärten gebildet, in denen eine artenreiche Unterwassertier- und Pflanzenwelt vorzufinden ist. Neben berühmten Tauchrevieren, weißen Ozeanstränden und glasklarem Meer findet sich auf Sansibar auch „Stone Town“, das historische Zentrum von Sansibar-Stadt, ein quirliges Gassengewirr mit vielen schönen Geschäften und alten arabischen Häusern, das seit dem Jahr 2000 UNESCO Weltkulturerbe ist. Tansania ist eine der am frühesten vom Menschen besiedelten Regionen der Erde. Nach Auffassung der Paläoanthropologen liegt die Wiege der Menschheit im tansanischen Rift Valley. So fand man in der Olduvai-Schlucht über 3 Millionen alte Fußspuren von aufrecht gehenden Hominiden sowie Kiefer- und Knochenstücke von Australopithecus und Homo habilis.

Tierwelt / Nationalparks

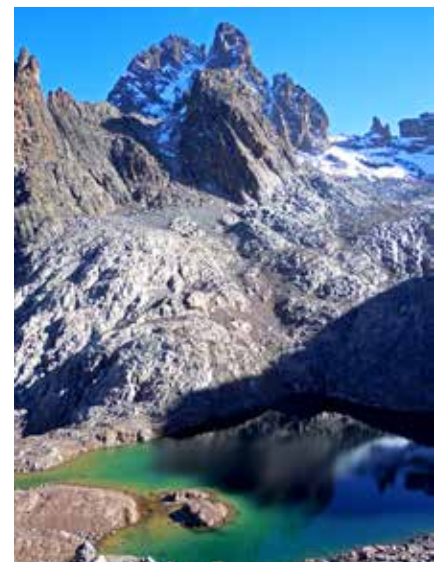
Tansania verfügt über eine einzigartige Artenvielfalt, die nicht zuletzt auf die Bemühungen im Bereich des aktiven Naturschutzes zurückzuführen ist. In der weltbekannten Serengeti lebt fernab der menschlichen Zivilisation die größte zusammenhängende Population an Wildtieren: allen voran die begehrten „Big Five“ einer jeden Foto-Safari, nämlich Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard, aber auch zahlreiche andere Säugetiere, Vogelarten und Reptilien. Um diese Tiere zu schützen, hat man in Tansania inzwischen zehn Nationalparks und sieben Wildschutzgebiete angelegt, u. a. Tarangire NP, Ngorongoro Conservation Area, und den berühmten Serengeti NP. Mit seinen Reservaten, Naturschutzgebieten, Meeres- und Nationalparks schützt Tansania 38 % seines Territoriums – wesentlich mehr als viele der wohlhabenderen Nationen der Welt. Ein faszinierendes Naturschauspiel spielt sich alljährlich in der Serengeti ab: rund 1,2 Millionen Gnus, sowie 200.000 Zebras und 400.000 Gazellen, Topis und Antilopen, wandern in riesigen Herden, getrieben von der Suche nach nahrhaften Gräsern und legen dabei jährlich ca. 3.000 Kilometer zurück, wobei sie von Raubtieren gejagt werden.



Gletscher im Krater des Kilimanjaro



Der Mawenzi



Klima / Trekkingwetter

Tansania ist ein tropisches Reiseland, das durch die Nähe zum Äquator ganzjährig warme bis heiße Temperaturen aufweist und grob in 12 Tages- und 12 Nachtstunden geteilt ist. Die Küstenregionen und die Inseln bieten meist heißes und tropisches Klima (25 - 35°C) mit hoher Luftfeuchtigkeit (70-85%) und warmen Nächten. Das Zentralplateau, auf etwa 1200 m Höhe, weist größere Temperaturschwankungen mit sehr trockenen und warmen Tagen (bis 35°C) und eher kühlen Nächten auf. In den Städten Arusha und Moshi ist es tagsüber oftmals sehr heiß (über 38°C) und auch nachts kühlt es nur selten ab. Im Kilimanjaro-Gebiet herrscht ganzjährig gemäßigtes Klima mit Durchschnittstemperaturen um die 22°C. In den Nächten ist es meist sehr kühl und am Kilimanjaro kann es ab einer Höhe von circa 4.500 m auch während der Trockenzeiten zu leichtem Schneefall kommen.

In Tansania gibt es zwei Trockenzeiten: die „warme“ von Mitte Dezember bis Mitte März und die „kühlere“ von Anfang Juli bis Mitte Oktober, die von 2 Regenzeiten unterbrochen werden, nämlich der „großen“ Regenzeit von April bis Juni und der „kleinen“ Regenzeit von Oktober bis Anfang Dezember. Die Hochsaison für Safarireisen liegt im Juli und im August während der Migration der Tiere. Die besten Bedingungen für Bergbesteigungen findet man während den beiden Trockenzeiten, da die Sicht auf den Kibo in diesen Perioden meistens frei ist. Dies sind jedoch auch die am höchsten frequentierten Zeiten für Gipfelbesteigungen. Vergleichsweise ruhig ist es dagegen im Juni, Oktober und März.



Fig Tree Arch im Arusha Nationalpark



Crater Rim Gletscher am Kilimanjaro

Klimatabelle Arusha (1387 m)

	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
TEMPERATUR MAX. (°C)	27	28	27	24	22	22	21	22	24	26	26	26
TEMPERATUR MIN. (°C)	13	13	15	15	14	13	11	12	12	13	14	14
SONNENSTUNDEN	8	8	8	6	6	6	6	7	8	9	8	8
REGENTAGE	11	8	13	20	16	7	5	5	4	7	13	15
NIEDERSCHLAG (MM)	69	75	149	314	152	26	12	12	14	34	123	107

Bevölkerung und Sprache

Tansania ist ein Vielvölkerstaat mit ca. 41 Millionen Menschen, die über 130 Ethnien angehören, geprägt von unterschiedlichen Kulturformen, Religionen, Traditionen und zum Teil auch verschiedenen Dialekten. Es werden insgesamt 128 Sprachen gesprochen. Die Nationalsprache ist Swahili. Außerdem werden Englisch und Arabisch sowie Bantudialekte gesprochen.

Währung

Offizielle Währung ist der Tansania-Schilling (TSh, TZS, TS), mit dem derzeitigem Kurs von ca. 1,-€ = ca. 2.650,- TSh. Ein Tansanischer Schilling ist in 100 Cents eingeteilt. Die Mitnahme von Fremdwährung ist unbegrenzt erlaubt, doch deklarationspflichtig. Sie können TSh nur in Tansania wechseln. Es empfiehlt sich die Mitnahme von **EUR oder US Dollar** in bar.

Bitte achten Sie darauf, dass die Scheine (speziell US-\$) neu sind, da sie sonst zu einem schlechteren Kurs angenommen werden.

Am besten wechseln Sie etwas Geld (50 - 100 EUR/USD sind ausreichend) nach Ihrer Ankunft auf der Fahrt zum Hotel in einer Wechselstube (Fragen Sie Ihren Fahrer, er ist Ihnen hier gerne behilflich). Große Scheine (US \$ 50.- und 100.-) werden zu einem besseren Kurs gewechselt.

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung zu Tansania und Kenia beträgt + 2h gegenüber MEZ. Es gibt in Tansania keine Sommerzeit, d.h. in den Sommermonaten beträgt die Zeitverschiebung + 1h.



Im Third Cave Camp



Nach erfolgreicher Gipfelbesteigung



Gesundheitsinformationen / Impfungen

Bitte beachten - Gelbfiebersimpfung! Die Gelbfiebersimpfung ist für die Überlandfahrt von Kenia nach Tansania verpflichtend! Internationale Impfkarte nicht vergessen!

Ansonsten sind für die Einreise nach Kenia bzw. Tansania aus Österreich bzw. Deutschland keine Impfungen vorgeschrieben. Empfehlenswert sind wie bei den meisten Fernreisen Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Tetanus, Typhus und Hepatitis A u. B. Für längere Aufenthalte sind Impfungen gegen Cholera, Gehirnhautentzündung angeraten.

Malaria: Für Kenia und Tansania wird eine **Malaria-Prophylaxe** angeraten. Allerdings gelten Gebiete über 2000 Metern Seehöhe generell als zu hoch für die Malaria-Mücke.

Für den Aufenthalt im Amboseli Nationalpark, in den Städten oder optionale Safariverlängerungen empfehlen wir folgenden Malaria-Schutz: wirksamer Insektenschutz, den ganzen Körper abdeckende Kleidung, Insektensprays zum Imprägnieren der Kleidung, Hotels mit Aircondition und/oder nächtens Moskitonetze bei Zeltsafaris.

Bitte lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten!

In die Reiseapotheke gehören jedenfalls Medikamente gegen Durchfall, Antibiotika, Lotion gegen Insekten, Sonnenschutzmittel und Verbandszeug.

Beachten Sie bitte, dass die medizinische Versorgung in Kenia und Tansania nicht dem westeuropäischen Standard entspricht. Die Zahl der HIV-infizierten Personen ist hoch, Vorsichtsmaßnahmen werden daher dringend empfohlen. Berücksichtigen Sie das bitte bei Ihrem Versicherungsschutz während der Reise.

Trinkwasser

Bitte trinken Sie niemals Wasser aus dem Wasserhahn, einem Brunnen oder Bach, ohne es vorher zu entkeimen (z.B. mit Micropur) oder abzukochen. Zähneputzen ist in der Regel kein Problem. Achten Sie beim Kauf von Mineralwasser darauf, dass der Verschluss intakt ist.

Bitte beachten Sie, dass am **Berg keine Leichtplastik-Flaschen erlaubt** sind. Sie erhalten von Ihrer Küchencrew abgekochtes Wasser, welches in Ihre Trinkflasche (Sigg, Nalgene o.ä. bzw. Thermosflasche) abgefüllt wird. Sie können dieses Wasser, wenn Sie möchten noch zusätzlich entkeimen, dies ist bei abgekochtem Wasser aber nicht notwendig.

Elektrischer Strom

Für elektrische Geräte benötigt man dreipolige Stecker. (Zwischenstecker erforderlich - 240 Volt/50 Hertz, meist kann man diese im Hotel ausleihen). Ladegeräte mit schmalen Steckern können üblicherweise ohne Adapter verwendet werden.

Geld

Kreditkarten/Bankomatkarten: Es gibt in Kenia und Tansania mittlerweile einige Geldautomaten (ATM), an denen Sie mit Ihrer Bankomat- oder Kreditkarte Geld beheben können. Generell raten wir jedoch weiterhin dazu, Bargeld mitzunehmen und die Bankomatkarte nur für Notfälle zu verwenden, da man sich nicht auf die Geräte nicht immer verlassen kann. Bitte beachten Sie, dass seit 15.12.2014 das GeoControl Schutzprogramm für Bankomatkarten in Kraft ist. Für Bargeldbehebung außerhalb Europas muss Ihre Bankomatkarte von Ihrer Bank freigeschaltet werden! Bitte kontaktieren Sie Ihre Bank!

Die Ausfuhr der Landeswährung ist verboten, die Mitnahme von Fremdwährung ist bis zum bei der Einreise deklarierten Betrag erlaubt. Keine Beschränkungen sind hinsichtlich Waren bekannt. Die Ausfuhr von Gegenständen, die aus dem Material geschützter Tiere hergestellt sind und nicht den Vorschriften des Washingtoner Artenschutzabkommen entsprechen, ist verboten.



Im Mount Kenya Nationalpark



Kilimanjaro 5895m.



Ende der Kilimanjaro Tour



Durch die Heidewälder am Kilimanjaro

Trinkgeld

Unsere Mannschaften werden ausreichend und den landesüblichen Maßstäben entsprechend gut entlohnt. Aber natürlich stellt das Trinkgeld für diese Menschen eine willkommene und oftmals erwartete Nebeneinnahmequelle dar.

Bitte rechnen Sie folgende Trinkgelder für die Mannschaften ein:

Mt. Kenya: ca. USD 80 bis 100,- pro Teilnehmer; Kilimanjaro: ca. USD 120,- bis 150,- pro Teilnehmer. Üblicherweise wird das Trinkgeld von den Teilnehmern gesammelt und am Ende der Tour auf die Mannschaft aufgeteilt. Das Trinkgeld wird üblicherweise in USD ausbezahlt, kann aber auch in Kenianischen Shilling/Tansanischen Shilling oder Euro bezahlt werden (Bitte keine EURO Münzen!).

Die Trinkgelder variieren je nach Gruppengröße; in unseren letzten Reiseinformationen - ca. 1 Monat vor Abreise - erhalten Sie nochmals genauere Informationen zum Trinkgeld.

Bitte beachten Sie: Das Trinkgeld ist Ausdruck Ihrer Zufriedenheit und es bleibt Ihnen überlassen, in welcher Höhe Sie Trinkgeld geben. Wir raten Ihnen, das Trinkgeld jedem Träger bzw. Guide am Ende persönlich zu geben und nicht eine Gesamtsumme an den Guide. So schließen Sie Missverständnisse aus.

Am Berg werden Sie ansonsten kaum Geld brauchen, ein paar einzelne Dollars (10 – 20) bzw. Tansanische oder Kenianische Shillings sind aber immer gut in der Tasche zu haben.

Geschenke

Sollten Sie etwaige Geschenke für Einheimische mitnehmen wollen, bitten wir Sie dies im Vorhinein mit uns zu klären, nicht alle „gut gemeinten“ Geschenke erfüllen diesen Zweck, manche können eher schädlich sein. Als Gastgeschenke eignen sich erfahrungsgemäß z.B. Taschenmesser, Stirn-/Taschenlampen, und vor allem nicht mehr gebrauchte (aber in gutem Zustand)

Anoraks, Fleecejacken, Bergschuhe, usw.

Bitte beachten Sie, dass Geschenke kein Trinkgeldersatz sind.

Wir wollen die einheimischen Kinder nicht zu Bettlern erziehen daher bitten wir Sie, weder Süßigkeiten noch Stifte u. dgl. an die Kinder entlang des Treks zu verteilen!

Buchung und Zahlungsmodalitäten

Buchung der Reise

Für eine Buchung dieser Reise bitten wir Sie, das entsprechende Formular auf unserer Webseite auszufüllen. Gerne können Sie auch in unserem Büro anrufen...

Nach Eingang Ihrer Buchung erhalten Sie so rasch wie möglich eine entsprechende Buchungsbestätigung sowie die Rechnung über die Anzahlung der Reise (20%).

Diese Anzahlung ist umgehend zu begleichen.

Sollten Sie Ihre Internationale **Flugreise** ebenfalls über CLEARSKIES buchen, so werden Ihnen die entsprechenden Kosten sofort in Rechnung gestellt.

Ebenso wird eine eventuelle **Reiseversicherung**, die Sie über CLEARSKIES abschließen sofort in Rechnung gestellt.

Die Restzahlung der Reise ist innerhalb von 20 Tagen vor Abreise fällig. Wir senden Ihnen rechtzeitig eine Rechnung sowie alle letzten wichtigen Infos vor Ihrer Abreise zu.

Bezahlung

Spesenfreie Banküberweisung: Sie erhalten mit der Rechnung unsere Kontodaten und können die Zahlung spesenfrei durchführen.

Kunden aus der Schweiz können unsere **CHF-Kontoverbindung** in der BTV Staat (Schweiz) spesenfrei nutzen.



Der Uhuru Peak - höchster Punkt Afrikas



Aufstieg Kilimanjaro im Regenwald



Optionale Erholungsverlängerung in Sansibar